

Maßregelvollzug im Krankenhaus vom Roten Kreuz: Initiative Schöne Straße lädt ein zur „Bürger*innenbeteiligung“

Was ist geplant?

Das Sozialministerium Baden-Württemberg hat mit dem Landesverband des Roten Kreuzes einen Vorvertrag geschlossen, um im ehemaligen Krankenhaus am Standort Bad Cannstatt einen Maßregelvollzug einzurichten. 80 oder mehr Straftäter (mehrheitlich junge Männer), die aufgrund einer Suchtmittelabhängigkeit oder psychischen Erkrankung nicht schulfähig sind, sollen als Patient*innen ca. zwei Jahre vor Ihrer Entlassung im Rot-Kreuz-Krankenhaus behandelt werden und leben. Alle Infos gibt es hier: www.zfp-web.de/fachgebiete/forensische-psychiatrie/stuttgart

Warum interessiert uns das?

Weil wir als Einwohner*innen von Bad Cannstatt betroffen sind. Und weil wir den Standort für Bad Cannstatt **und** für die möglichen Patient*innen nicht für geeignet halten.

Warum sind wir gegen diese Planungen?

Warum wir den Standort für ungeeignet halten – wie übrigens alle Fraktionen im Bezirksbeirat von Bad Cannstatt - haben wir in einem Schreiben an die Projektverantwortlichen und an politische Mandatsträger*innen begründet.

Die ganze Begründung findet sich hier: www.initiative-schoenstrasse.de/aktuelles/

In Kürze: Patient*innen im Maßregelvollzug sind suchtmittelabhängig oder psychisch krank. Der geplante Standort in Bad Cannstatt ist mit häufigen Großveranstaltungen in der unmittelbaren Nachbarschaft mit starkem Alkoholkonsum, mit der allseitigen Verfügbarkeit von Alkohol und Drogen aller Art im nahen Umfeld des Standorts mit einer sehr kleinen Außenfläche, die den Maßregelvollzug vom unmittelbaren Umfeld abschirmt, ein aus unserer Sicht denkbar ungeeigneter Standort. Probleme für die Patient*innen und deren Nachbar*innen sind aus unserer Sicht wahrscheinlich.

Was haben wir vor?

Wir wollen die Planungen bekannt machen und Bürger*innenbeteiligung organisieren – ein Versprechen, das das Sozialministerium gegeben und bisher nicht eingelöst hat. Wir wollen, dass ein guter Standort für den Maßregelvollzug gefunden wird und dass bei uns im Quartier und im Stadtbezirk Platz ist, für eine positive Entwicklung. Diese ist in Bad Cannstatt, das bereits zahlreiche sozialpsychiatrische Einrichtungen und zahlreiche Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe beheimatet, dringend notwendig.

Zu unserer Bürger*innenbeteiligung laden wir herzlich ein:

Wo: Hof der Theobald-Kerner-Straße 12

Wann: Freitag, den 13. Dezember, 18 – 20 Uhr

Was: Treffen von interessierten netten Menschen mit Informationen und der Möglichkeit Ideen zu entwickeln für eine alternative Nutzung des Rot-Kreuz-Krankenhauses und zur positiven Entwicklung von Bad Cannstatt